

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Halle'sches Tageblatt.
 Herausgeber: 50 Hefen monatlich frei ins Haus.
 Mit Beifügung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Hefen mehr.
 Durch die Post: Ausgabe A (ohne Familienblätter) Mk. 1.50, B (mit den Familienblättern) 2.10, C (nur Familienblätter) 1.10.
 Einzelhefte 20 Hefen pro Heft auswärts 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen.
 Druck-Verlag: 10 Hefen pro Heft auswärts 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen.
 Einzelhefte 20 Hefen pro Heft auswärts 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen.

Halle'sche Wochenschriften.
 Herausgeber: 50 Hefen monatlich frei ins Haus.
 Mit Beifügung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Hefen mehr.
 Durch die Post: Ausgabe A (ohne Familienblätter) Mk. 1.50, B (mit den Familienblättern) 2.10, C (nur Familienblätter) 1.10.
 Einzelhefte 20 Hefen pro Heft auswärts 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen.
 Druck-Verlag: 10 Hefen pro Heft auswärts 20 Hefen, halbes Jahr 10 Hefen, pro Jahr 20 Hefen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Kaiser Wilhelm hat durch den deutschen Gesandten in Christiania seine außerordentliche Bezeichnung ausprechen lassen über die ihm während seines Besuchs in Drontheim von allen Seiten zuteil gewordenen Aufmerksamkeiten.

Die Königin Marie von Hannover und das Herzogspaar von Cumberland haben von Gumbinnen aus anlässlich der Geburt im Kronprinzenpaar bezügliche Glückwunschk Telegramme geschickt.

Nach amtlicher Mitteilung hat bei der Stichwahl in Altens-Jerlosn der Sozialdemokrat mit 1816 Stimmen Mehrheit über den Zentrumskandidaten gesiegt.

Das Berliner „Journal“ bringt sehr wohlwollende Betrachtungen über die Begegnung Kaiser Wilhelms mit König Osman.

Das Urteil im Dreyfus-Prozess wird vermutlich erst am Freitag vorzeitig veröffentlicht werden.

In Sebafopol wurde gegen den Kommandanten des Schwarzen Meeres-Geschwaders, Admiral Tschukin, ein Attentat verübt; Tschukin wurde verwundet.

Pariser Brief.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Paris, 10. Juli.

Daß der General Gouge, der frühere Beigeordnete des Generalstabes, als der Weisheits, seinen Sohn Fulcor wert wies, stand schon längst fest. Es war also ganz natürlich, daß der Oberleutnant A. D. Georges Biquart es geteilt durch die Tat bewies, indem er in einem Piktorenduell mit belagertem General Gouge rüdig auf sich seinen Lieg, ohne die resultierende Regel des alten Weisheits mit einem Gegenstoß zu erwidern. Es war sehr vornehm, es war ungemein hochzeitig von dem Oberst, einen Gegner zu schlagen, der vermutlich nicht ganz unbedeutend war an den zweimal gegen Biquart verübten mörderischen Attentaten. Man muß solchen Obersten bezaubern, aber man ist durchaus nicht verpflichtet, ihn sich zum Ziel zu nehmen. Biquart ist augenscheinlich angefallen von der nationalen Schwachheit, die es den Franzosen im allgemeinen unmöglich macht, das, was sie als leicht erkennen, auch wirklich mit unerschütterlichem Ingrimm zu befehlen. Keine wie Gouge und Mercier und alle die andern, die im Auftrag der beiden bösen Geister seit zwölf Jahren Weisheit auf Lage und Meidelmord auf Fälligkeit häufen, nur um den „Juden“ Dreyfus am Beweis seiner Schuldlosigkeit zu verhindern, verdienen auf die Treuezeitigkeit verdankt und an die „Doppelhebel“ gelegt zu werden, und wenn ein Ehrenmann wie Biquart, der selbst der Gewissenhaftigkeit jener militärischen Camorra zum Spier fiel, einen der Verdreher vor dem Lauf seiner Pistole hält, so sollte er ihn fallstündig niederhauen, seinem Vaterlande zum Nutzen und der Menschheit zur sittlichen Begehrigkeit.

Die Camorra ist nämlich unerschütterlich. Morgen oder übermorgen wird der Kassationshof seine endgültige Entscheidung in Sachen der Dreyfus-

Revision fällen, und noch heute veruchen Mercier, Gouge und Konstant die Zufuhr mit neuen Klagen ihre zu führen, auf die Gefahr hin, Frankreich und Europa in die furchtbare internationale Bemüdelung zu führen. Feindschäftige Leute, zartbesaitete Seelen haben es dem Generalstaatsanwalt Daudouin verdacht, daß er in seiner Rede zur Begründung des Revisions-Antages den ehemaligen Kriegsminister und Kronprinzombanden Mercier mit Kainain auf eine Stufe stellte, mit jenem berüchtigten Raubmörder, der auf dem Schafot nichts weiter befragte als die Schwachheit seines Gefährnisses. „Nur nichts gefahren!“ Das war der Schiedspruch an andere Raubmörder nach ihm, mit dem er den Kopf unter das Weil legte. Mit solchem hergeleiteten Sünden verglichen zu werden, ist allerdings nicht schmeichelt für einen Mann, der alle höchsten Würden, Titel und Orden seines Landes besitzt, der jahrelang an der Spitze der französischen Armee stand und noch heute als Senator zu den Pariser der Republik gehört. Und doch war der Vergleich nur zu sehr berechtigt, und wie ich es dem ehezeitigen Biquart verdanke, den Schanden Gouge gestrichelt zu haben, ebenso begründbar ist die Generalprokurator Daudouin zu der Rücksichtslosigkeit, mit der er den Schurken Mercier brandmarkte.

Es hat freilich nicht genügt, denn jetzt fordert Mercier in „offenen Briefen“ an den Oberpräsidenten Balthus-Beauché, daß der Kassationshof seinen endgültigen Richterpruch noch verzage und zunächst einen ergänzenden Nachtrag zur Verurteilung anordne, damit er, Mercier, im Streitverhör mit dem ehemaligen Staatssekretär Camille Perier sowie mit dem gewesenen Ministerpräsidenten Charles Dupuy über die „historische Nacht“ im Dezember 1894 oder Januar 1895 auslösen könne, wo man „wegen Dreyfus“ von einem Angeklagten zum andern die deutsche Kriegserklärung erzwang. Was Mercier mit dieser Forderung bezieht, ist einfach eine Verhöhnung der öffentlichen Meinung. Er gibt zu verstehen, daß er sentimentale Entschuldigungen betreffs einer „historischen Nacht“ machen könnte, und daß in jener Nacht Deutschland an dem Punkte stand, den Krieg zu erklären. Beshalb? Weil der deutsche Kaiser in der Person seines Vorkassiers, des Grafen Münster, schwer beteiligt war. Und wie war das geschehen? Mercier's Spinnweben gehen aus des Reichstages ehezeitigen Arbeitskabinetten den Beweis für die Schuld des Hauptmanns Dreyfus her. Beshalb? Weil der deutsche Kaiser in der Person seines Vorkassiers, des Grafen Münster, schwer beteiligt war. Und wie war das geschehen? Mercier's Spinnweben gehen aus des Reichstages ehezeitigen Arbeitskabinetten den Beweis für die Schuld des Hauptmanns Dreyfus her.

einerlei ob echt oder gefälscht! — zu jeden Male. Es gab auch keine „historische Nacht“ und keine Kriegserklärung. Alles das ist Fiktion, freche Erfindung der Camorra, welche ihre bevorzogene Entlarzung und ihre zerstückelnde Niederlage mit neuen Klagen beschönigen möchte, auf die Gefahr hin, die Person des deutschen Kaisers in die Debatte zu ziehen und einen Konflikt mit der deutschen Reichsregierung heraufzubeschwören.

Lutetia.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juli. (Sinnigkritiken.) Der Kaiser hat durch den deutschen Gesandten in Christiania seine außerordentliche Bezeichnung darüber ausprechen lassen, daß ihm während seines Besuchs in Drontheim von allen Seiten zuteil geworden seien. — Der König von England wird sich während der Feiertage in Anlehnung der Reise des Königs der Kronprinzen betreten lassen.

— (Aus Hannover) wird der „N.“ gemeldet: Die Königin Marie von Hannover und das Herzogspaar von Cumberland haben anlässlich der Geburt des Sohnes des Kronprinzen bezügliche Glückwunschk Telegramme von Gumbinnen aus an das Kaiserpaar und den Kronprinzen abgeleitet.

— (Nachdem die Kaiserin) ist vom Kaiser, laut Meldung aus Kiel, erlassen worden: „In höherer Majestät „Hohenpollern“ heute am Tage der Geburt meines ersten Enkelsohns den „Alteudischen Reichs“ von Kämpfer als beionderten, bei Flagenparade zu spielenden Bubenreichertum betreiben zur Erinnerung daran, daß ich diesen Tag mit Dreyfus und Biquart meiner Nachkommen aus der verbannt habe. „Im Vor der „Hamburg“, Sonntag, 4. Juli.“

— (Der König von Sachsen) wird am 3. September bei Woblan der Bezeichnung der Kavallerie-Division B durch den General-Anstefleur der Kavallerie General der Kavallerie von der Blamitz befohlen. Die Kavallerie-Division B mit aus folgenden Truppenteilen gebildet: Leib-Regiment-Regt. 1. und 2. Garde-Regiment-Regt. 1. Dragoner-Regt. 8. Schützliche Infanterie-Regiment 17 und 21, Nettenbe Abteilung des Feldartillerie-Regt. 5. Manövrierregiment-Abteilungen 8 und Schützliche Nr. 12.

— (In Berlin) maßgebenden Stellen ist, wie ein inoffiziell offizielles Blatt weißt, von dem angeklagten Kammerrat nach nicht bekannt. Wie gelegentlich der Feiertage Besucht in untern Herberdenke bis auf jetzt wieder zu befristigen, das es an sich als Unbegünstigt, bei Fehlen, die als eine Familienfelle des Herrscherhauses angesehen sind, keine Anrechte zu gewahren. Allerdings kann man in diesem Falle annehmen, daß die Geburt eines künftigen Königs von Preußen und Deutschen Reiches ein Ereignis ist, das an dem Rahmen eines Familienfelles des Reichshauses befristet und weitgehend politische Bedeutung für sich in Anspruch nimmt. In meinen Briefen des befristigen Wobles, so läßt das künftige Reich Wort, erwartet man jedenfalls die außerordentliche Bezeichnung dieses Ereignisses für einen ganzes Volk in aller Augen beionderten hervorzuheben.

— (Das amtliche Resultat der Reichstagswahl) im Kaiserlichen Altens-Jerlosn ist folgendes: Oberland (Ges.) 15884, Rode (Ztr.) 14008 Stimmen; der eitere ist somit gewählt. — Aus Berlin wird in die Reichstagswahl gemeldet: Die durch den eilber-tolischen Wähler der Reichstagswahl in Altens-Jerlosn unermesslich gewordenen bestigen Auseinandersetzungen zwischen den beteiligten abgerendeten Parteien nehmen bereits ihren Anfang. Eine lächerlich den anderen die Schuld an dem ersten Wählergewinn der Sozialdemokratie seit den Wahlen von 1903 zu. Die wahlbeständige „Soz.“ trägt alle Verantwortung auf das Konto der Nationalisten, das rechts-feststimmige „Ber. Tagbl.“ hält beide liberale Parteien für schuldig, die „Nationaltag.“ endlich, das linksnationalliberale Blatt, meint, bei der

Im Klosterhof.

Roman von D. v. Danden. (Fortsetzung.)

12) So gingen die Tage in stiller Weisheitlichkeit dahin, und die Bewohner des Klosterhofes fühlten sich so wohl in diesem engen Versteck, daß niemand eine Aenderung wünschte und auch gar nicht an die Möglichkeit einer solchen dachte.

Marianne von Ferni sah mit stiller Freude dem Wachsen von Armands Reigung für Ange zu, sie beobachtete den günstigen Einfluß, den diese Liebe und das schöne Mädchen auf ihren Sohn gewonnen. Armand war niemals pflichtstreuer, tätiger und häuslicher gewesen, als jetzt, ein Bild, ein Lächeln Anges vermochten ihm selbst unbedeutend, unendlich viel über ihn.

Eines Tages ritten die beiden jungen Mädchen, vom Reit-schreit begleitet, nach dem Nebengut hinüber, um Armand, wie es oft geschah, abzuholen. Als sie an der Pastorie vorbei kamen, fiel es Anna plötzlich ein, daß sie der Pastorin eine Gabe für ein paar verwahrte Kinder versprochen hatte, und sie sagte, ihr Pferd parierend:

„Reiten Sie mit Armand nach Luosdorf, Ange, und holen Sie mich dann mit Armand ab. Wenn ich etwas versprochen habe, mag ich die Erfüllung nicht so lange hinauschieben. Aber, Siehe!“

Nachdem Anna ihren Fuchs in den Hirschhof eingelenkt hatte, sagte Ange ihren Weg allein fort. Während sie durch die wogenden Getreidefelder, durch die ganze stille, fruchtbare Landschaft dahinfuhr und sich dann dem Gutshof mit seinen Arbeiterwohnungen näherte, die Leute auf dem Felde in Tätigkeit sah, das weitausgedehnte Bestium mit ihren Wägen um-saßte, kam ihr plötzlich der Gedanke, daß eine große Verantwortung in Armands Händen und auf seinen Schultern ruhte, und sie empfand fast keine Unruhe gegen ihn, wenn sie überlegte, wie wenig er eigentlich seine Fähigkeiten und seine

Arbeitskraft in den Dienst dieser großen Sache stellte. Wie andern würde sie handeln! — Sie fühlte etwas in sich, wie eine erwachende und sich regende Spannkraft, eine Energie, ein Gefühl von Lust und Schöpfensfreudigkeit.

„Ach, wenn sie ein Mann, wenn sie Armand gewesen wäre! Heiter griff sie in die Zügel, und ihr schönes Auge leuchtete auf — — — Verheißungen schloffen, den Leuten etwas ein-wirken, arbeiten — sie benedete ihn um seinen Beruf. Wie viel hätte er sein können, wie wenig war er — — —“

Da sprengte er ihr schon entgegen, und sie hatte darauf geredet, warten zu müssen. Er hatte also wie meist vor der Zeit für sich Feierabend gemacht. Eine seine Note flog über ihre Wangen, und der Ausdruck ihres Auges wurde ein anderer, ihre weiße Stirn fraule sich, sie lächelte eine leise Mißbilligung. Trostlos lächelte ihr Mund; sie wie die meisten Menschen, unterlag dem Zauber seiner jonnigen Liebenswürdigkeit.

„Das nenne ich aber eine freundliche Ueberschätzung!“ rief er schon von weitem. „Wie gut, daß ich Sie nicht brauchen warten zu lassen.“

„D, das hätte nicht geschadet, ich war darauf vorbereitet. Es ist doch noch verhältnismäßig früh.“

„Früh? Wie meinen Sie das? Zu früh, um die Arbeiter meinem Administrator zu überlassen? Ich kann doch arbeiten, so lange es mir paßt. Die Leute auf dem Felde beschäftigen mein Gott, das bejagt der Inspektor so gut wie ich, und um nach Luosdorf hinüber zu reiten wegen des Baues, dazu hatte ich keine Lust; es ist gleich, ob das heute oder morgen geschieht. Ich mache das, wie ich will“, schloß er mit einem Ausbruch von Trost.

Ange wiegte den schönen Kopf von einer Seite zur andern. „Ich denke anders darin“, sagte sie lächelnd.

„Und wie denken Sie, wie?“ Er drängte das Pferd an das Inder und ließ sich entschlüpfen, verließ, beglückt an.

„Ich denke, daß ein Mann die erste Arbeit als eine liebe

Freundin betrachtet, von der er sich nur ungern trennt. Schaffen, Arbeiten sind in meinen Augen die Haupttugenden eines Mannes.“

Armand sieht sie noch immer an und lächelt noch immer; selbst in dieser Ernsthaftigkeit, mit dem etwas lebhaften Ton ihrer Rede erhebt sie ihn reizend.

„Denken Sie so gut oder so schlecht von mir, wie Sie wollen, Fräulein von Derrnlein, wenn ich Ihnen sage, ich liebe die Arbeit nicht und betrachte sie durchaus nicht als meine liebste Freundin. Warum soll ich arbeiten, wo mein Großvater und mein Vater es schon für mich getan haben und meine gute Mutter es noch alle Tage tut? Ich will glücklich sein, will mich um Leben und allem Schönen, was es bietet, erfreuen. Es gibt so viele Leute, die gezwungen sind, zu arbeiten, warum sollen es auch die noch, die es nicht brauchen?“

„Und joch Leben genügt Ihnen? Ist es ein Glück?“ fragte sie ihn ansehend. Er begegnete ihrem ersten Blick mit übermäßigem Lächeln.

„Ja, es genügt mir, und ob es nützlich ist? Je nun“, er zuckte die Achseln, „wenn schadet es?“

„Ihnen selbst“, sagte sie rasch.

„Warum? So lange ich lebe, wird da sein, was ich brauche, sie haben gut vorgefragt für Lohn und Entel — die Heim-gegangenen“, gab er lachend zurück.

„Aber ich würde das große, reiche Erbe als ein heiliges Vermächtnis betrachten. Herr von Ferni, ein Vermächtnis, dem ich gerne meine ganze Kraft widmete. Einen großen Besitz muß man täglich neu erwerben, wenn man ihn nicht einbüßen will.“

Das Gespräch schien eine Wendung nehmen zu wollen, die Armand ließ unbedeutend war; er begriff nicht. Wie konnte ein solches, junges Mädchen, dem einer der reichsten, vornehmsten und elegantesten Männer, denn dazu durfte er sich wohl rechnen, unerkennbare Zeichen seiner Zulassung gab, so ernsthaft

4 Proz. Dividende auf 3725 000 RM. Aktien Lit. A. und 1525 000 RM. Aktien Lit. B. gleich 21 000 RM. Vortrag aus der Rechnung 21 730 80 RM.

Der Salzburger Dreieckverein Halle a. S. veranstaltet eine Feste... Der Verein hat die Feste am 1. und 2. August 1906...

Feite Ente. Das Jagdministerium... Die Jagdministerien sind in der Zukunft für die Jagd...

Halle'sche Humoristische Blätter.

Der heutigen Nummer liegen die „Halle'schen Humoristischen Blätter“ Nr. 28 für die Besteller derselben bei.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Wie von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist mit Bestimmtheit zu erwarten, dass der Reichstag...

Dortmund, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Ein vom Landesfeld lösendes Urtelgang kam auf die heiligen Station zur Entgeltung...

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Die Kriminalpolizei verhaftete die Hochhagerin, die unter dem Namen einer Frau von Soden in hiesigen Geschäften Einkäufe machte...

Breslau, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Infolge heftiger Regengüsse, die in den letzten Tagen im Luedelgebiet der Oder niedergegangen sind, ist die Oder bei Mariow um 2,5 m gestiegen...

Wien, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Die „Zeit“ veröffentlicht die Nachricht, dass Eduard Bach dreiwöchentlich zur Wien in Wien ab am 5. September zu zweiwöchiger Besuch des Kaisers Franz Joseph nach Wien kommt...

Wien, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Die Ex-Kaiserin Eugenie wird dem Kaiser Franz Joseph einen Besuch abstatten. Wegen Anstalt befinden in Jassy wird der Besuch am Abend vollständig abgelehrt.

Jassy, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Die Kaiserin Eugenie traf gestern abend hier ein und wurde vom Kaiser Franz Joseph und Erzherzogin Maria Valerie am Bahnhof empfangen, die darauf einige Zeit im Salon der Kaiserin im Hotel verweilten.

Stuttg., 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Dem „Wannsee-Vertrag“ zufolge geht der Herzog von Württemberg als Vertreter des Königs zur Kaufe des deutschen Kronprinzenerbes nach Berlin.

Mailand, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Im Parlament des Simplicianerhauses wurde durch Beschluss die Aufhebung des letzten Wahlgesetzes verfügt. Dagegen dankt der Reichstag im Parlament wieder in seiner Sitzung gestrichelt wurde, bis sich das letztgenannte Haus des Reichstages als unauflöslich herausstellt.

Paris, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Nach einer Meldung aus Trouville ist gewiss, dass die Stadt der Herzogin Prinzessin Simon und Hagen-Berlin bei hiesigen Wälden und damit Segnung aus das zweite Rennen gegen „Hof Franer“ und damit endlich den Total von Frankreich. (Siehe die Sportnachrichten in der Beilage. Nr. 1.)

Paris, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der Abgeordnete de Pressensac hat dem Reichstag eine Erklärung mitgeteilt, dass er sich in der Kammer darüber befragen werde, welche Maßnahmen die Regierung gegenüber den Dilitzen zu ergreifen gedente, die nach den vor dem Kassationshof gemachten Angaben des Generalstaatsanwalts sich an Wachen beteiligen, um die Revision des Dreyfusprozesses zu verhindern.

München, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der Jug Calais-Brief für im Bahngesetz-Mitglied in einem Urtelgang hin. Der Kommissionsführer und fünf Reisende des Jug Calais-Brief wurden verurteilt. Die Lokomotive und mehrere Wagen des Urtelgangs wurden vollständig zerstört. Das Eisenbahngebäude und ein benachbartes Haus sind teilweise stark beschädigt worden.

Warschau, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Gestern haben zahlreiche jüdische Familien die Stadt verlassen, die ein Gerücht in Umlauf kam, dass am heutigen Peter- und Paulstag ein Pogrom stattfinden würde.

finden sollte. Alle Flüge sind überflüssig. Es herrscht große Erregung. Es wird gesagt, die Behörden hätten sich für maßlos erklärt infolge der durch die jüngsten Wahlen gegen die Schulpflicht eingetragenen Desorganisation der Polizei.

Petersburg, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Eine Flugkurier des Fürsten Trauzen mit Attentatsplänen, die die Ministerialpräsidenten sowie der Kaiser und die Kaiserin betreffen, ergriffen am 17. Juli. Der Fürst wird ein Exemplar dem Kaiser übergeben. Es wird berichtet, dass Russlands Kautelen im Einvernehmen mit Wille erfolgt.

Petersburg, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Als gestern vormittag der von einem Schreiber und einem Schreiber begleitete Unterstaatssekretär Galperowitz im Gebäude der Großen Admiralität mit einer 25 000 Rubel enthaltenden Geldtasche eine Treppe hinabstieg, haben mehrere Personen Revolvergeschosse auf ihn und seine Begleiter abgefeuert. Er und der Begleiter am Kopf verletzt wurden. Die Angreifer nahmen dann die Treppe fort, die Galperowitz entlassen war und verschwand.

Tambow, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Die beiden Schwadronen des 7. Reserve-Kavallerie-Regiments, in denen eine Reiterer- und Kavallerie-Regiment ausgegliedert.

Schastopol, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der Morozanjas auf den Kommandierenden des Schwarzer- und Schwarzmer-Admiral Tschukin wurde von einem Patronen verurteilt. Derselbe lauzerte dem Admiral in einem Gehölz auf, als dieser sich im Garten seiner Villa ergötzen und lässig auf ihn. Der Richter des Angeklagten ist entkommen. (Siehe Ausland. Nr. 1.)

Schastopol, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der Zustand des Admirals Tschukin ist ernst. Die Regel steht in der Länge, jedoch die Atmung sehr erschwert ist.

Trousoe, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der Kaiser ist gestern abend 8 1/2 Uhr am Bord der „Jamburg“ hier eingetroffen. Eine große Menge Menge hatte sich am Kai versammelt und brachte dem Kaiser lebhaftest Glückwünsche dar.

Moskau, 12. Juli. (Meldung des „R. L. M.“) Der des Moros angelegte Millionen Faso ließ gestern die Reichsregierung der Betrugung des Geschäftes ruhen und machte ihnen folgende Mitteilung: „Mein liebliches und geliebtes Schicksal kann gar nicht besser sein, ich habe einen heiligen Kampf mit meinen Anhängern zu bestehen, die ich ihre Einwilligung zu dieser meiner Erklärung geben, das ich nicht gesteht ist. Ich bin überzeugt, das ich freigesprochen werde.“ Trotz der Versicherungen Tzanos, das er nie seine Einwilligung zur der Wagniss-Theorie in seinem Prozess geben wird, legen die Beteiligten ihre Bemühungen, Material zu sammeln, das einer später zu ernennenden Kommission seine Gehaltsfrage berechnen soll. Man veranlagt, das der Prozess eine Million Dollar kosten wird.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Antwortung muss die Mitunterzeichnung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt.)

H. Oberbürgermeister erziehen in Preußen 5 und zwar in Breslau, Bonn, Königsberg, Dortmund und Halle. Die Oberbürgermeister sind: Dr. Wollen Sie die Direktion dieses wissen, so sprechen Sie in unserer Redaktion vor. Die Zahl der Oberbürgermeister haben wir bisher nicht ermitteln können, da die Verhältnisse wechseln. Jedemfalls ist dieselbe eine sehr hohe Zahl.

H. A. Wenn Ihr Antrag auf Bewilligung der Betretenerlaubnis vom Magistrat hier abgelehnt worden ist, können Sie sich an die nächst höhere Instanz, d. h. die königliche Regierung zu Vertrieben, wenden. Eine Zeit ist hierfür nicht vorzuziehen.

H. R. 99. Jeder im Grundbuche eingetragene Hypothekengläubiger erhält vom Gericht nach erfolgter Auktion eines verfallenen Grundstücks ein Versteigerungsurteil zugunsten.

H. R. 2. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt für Handelsregister und für Einzelhandels, welche Inhaber einer Firma sind, in das Firmenregister, und denen diese Eintragungen zur Legitimation der Inhaber der der Voll, Behörden und Privatisten; auch zu den sonst noch im Handelsregister aufgeführten übrigen Zwecken. Zu 2) der Betrag ist vollständig, auch wenn kein Stempel verwendet ist. Zu 3) kann nur beantwortet werden, wenn aus der Inhalt des Betrages hervorgeht, dass die Stempelverpflichtung nach dem Betragesinhalt in Anwendung zu bringen ist; also nach dem Inhalt des Stempels zu bestimmen ist.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

H. R. 200 in H. Derartige Hausmiete gibt es viele, die ihren Mietern, wenn diese auf ihre eigenen Kosten ihre Wohnräume nicht renoviert haben, als irgend einen Grund haben hindern. Die Miet, die nicht in der obigen Weise erneuert werden wollen, können dann recht wohlwollige Mäurer, um sie zu höheren Preisen weiter zu vermieten. Es dürfen allerdings das, was Sie an den Händen als Mietern oder, wie Sie sagen, Schablonen angebracht haben, entfernen, müssen aber dann die Hände zu streichen lassen, was Sie bezahlen übernommen haben. Der Preis darin muss in Ihren Verträgen.

fligt. Bietet sich der Vorstand eines der in Ihren Direktion befindlichen Eisenwerke in der Lage, Ihnen die Frage zu beantworten. Der betreffende Artikel fand in Nr. 128.

Halle-Blatt. Das Halle-Blatt gegen die Hallesche Blätter und nach dem bekannten Hallesche Blätter, das sogenannte Hallesche Blätter, das man in Dresden abgeben soll.

H. R. 200. Wenden Sie sich entweder an das Verzeichnis (Beauftragter) oder gegen Sie in das Bureau der Königl. Kreis-Commission in der Schmeerstraße 1 II r., Zimmer 12.

Aus dem Geschäftsversteher.

Unanfertiger Wettbewerb. Ein Konkurrent der Zophon-Befehlshaber zu Wilmberg (Heim) hat in seinen Bestandslisten in Bezug auf das Zophon besagt, dasselbe werde teilweise aus Holz, Eisen und anderen nicht einwandfreien Materialien gefertigt. Aus obiger Lage der Zophon-Befehlshaber wegen unanfertiger Wettbewerb wurde die betr. Zophon von dem Kaiserlichen Reichsgericht zurückgeholt, weil die Zophon von Holzmaterialien die Betretungen der genannten Beschauptungen in Zukunft zu unterliegen. Das Reichsgericht hält den Beweis für erbracht, dass die von der Befehlshaber bezüglich der Herstellung des Zophon angelegten Beschauptungen unanfertiger sind. Durch einwandfreie Zophon hält das Reichsgericht für erbracht, dass das von der Befehlshaber in den Handel gebrachte Zophon nur aus getrockneten und gemahlten Holzmaterialien, die die Befehlshaber in der Befehlshaberfabrikation gewonnen werden, außerdem nur aus reinen Materialien hergestellt worden ist und auch hergestellt wurde. Die Befehlshaber werden nur zu demselben Zophon gehalten.

Technikum Statistika 1. 25. Eltern, welche ihre Söhne einem Technikum zuführen und wünschen, dass die Söhne einen gewissen Grad von Wohlstand zu erlangen vermögen, kann das Technikum Statistika als Studienamt empfohlen werden.

Steinway & Sons. Bei der berühmten Firma Steinway & Sons, deren Hauptquartier und Filiale des Renowned Steinway's hier in New York zu finden ist, werden die Steinway's in einem neuen Steinway's-Büro in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie. Diese neuen Filialen, von der Firma Steinway & Sons, sind erst seit ein paar Jahren eingeführt, erziehen sich aber schon heute allgemeiner Beliebtheit, da sie mit ihrer Klangfülle und Zuverlässigkeit einen vortrefflichen Ersatz für ein Piano bilden. Die Steinway's sind in Halle a. S. in der Büdingen-Strasse 111 in Halle a. S. und gleichzeitig einen neuen Filialen für ihren Platz in Sandbühnen bestellt. Die Königin Alexandra ist außerordentlich musikalisch und spielt eine sehr tüchtige Pianistin. Eine technische Kunst, die Steinway & Sons-Büro, die Steinway's befindet sich im Gebrauch der königlichen Familie.

Massen-Verkaufstage

für

Glaswaren.

Rabattmarken auf alle Waren.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Wir bieten mit nachfolgendem Angebot unserer Kundenschaft Vorteile, welche bei gleichen Qualitäten wohl von keiner Seite auch nur annähernd geboten werden dürften.

Von Freitag bis Montag.

Soweit Vorrat vorhanden.

- Glasteller neue Wafler 3 Pf.
- Wassergläser feinstalweisses Glas 4 Pf.
- Menagen doppelte 4 Pf.
- Zitronenpressen Ia 10 Pf.
- Wasserflaschen mit Glas 14 Pf.
- Butterdosen neue Wafler 17 Pf.
- Fischgläser große 16 Pf.
- Fischständer mit Glas 65 Pf.
- Zuckerschalen auf hohem Fuß 12 Pf.
- Fruchtschalen „Weinlaub“ 15 Pf.

Einmachgläser,

hartes Glas

1/2	1	1 1/2	2	3	4	5	6	8	10
5	7	9	12	17	25	32	38		

Butterdosen 1 65

Neuheit! Ohne Eis, nur ein Eimer frisches Wasser

Beste Fliegenfallen 10 Pf.

Menagen auf hohem Fuß, 3teilig 38 Pf.

- Weingläser hohe Form 9 Pf.
- Weinrömer auf hohem Fuß 17 Pf.
- Weinkelche „echt Kristall“ 18 Pf.
- Likörgläser auf hohem Fuß 5 Pf.
- Bierservice Krug mit 6 Gläsern auf Glasteller, Krug und 6 Gläser, fein dekoriert 62 Pf.
- Likörservice 98 Pf.
- Bierservice hochfein bemalt 1 65
- Reiseflaschen mit Verschraubung 22 Pf.
- Havannateller zum Beflecken 15 Pf.
- Fruchtschalen auf hohem Fuß 48 Pf.

Glas-Aquarien 95 Pf.

Bowlen auf Fuß, große 2 85

Glas-Bowie mit 12 Gläsern 5 25

- Grosse Goldfische 5 Pf.
- Fischnetze 8 Pf.

M. BÄR.

Lichtenhainer Krüge 25 Pf.

Steinbierkrüge mit Deckel, bunt 88 Pf.

Pulver

für stillende Mütter zur Milchförderung a Wat 1.25 W.

Nur Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt 1.

Repar. Blomben. Künstl. Zähne, Reg. fr. Zähne. R. Pfandler, Seibitzgasse, 33. II.

Zur Reisezeit!

Versicherungsschutz gegen Einbruchdiebstahl.

Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3, General-Agentur der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.

Patentbureau

Paul Haves, Ingenieur, Halle a. S., Merseburgerstr. 161, Telefon 2138.

Gegründet 1893. Feinste Referenzen.

Nordsee-Halle.



Aus frischen Fängen Freitag früh frische Zufuhr!

- Schellfisch ohne Kopf p. Pfd. 30 Pf.
- Schellfisch Ia. Belg. groß 35
- Schellfisch Ia. Belg. mittel 30
- Bratschellfisch 15
- Kabeljau ohne Kopf 20
- Seelachs ohne Kopf 20
- Karbonade, bratfertig 25
- Austernsch-Karbonade 45
- Rotzunge Ia., große 70
- Scholle Ia., große 80
- Scholle Ia., mittel 50
- Bratscholle 20
- Steinbutt Ia., groß 110
- Steinbutt Ia., 3-6 Pfd. 100
- Steinbutt Ia., 2-3 Pfd. 80
- Zander, Ia. Qualität 75
- Rotfl. Flusslachs im Aufschnitt 120

Frachtvolle neue Vollerlinge. Feinste Kieler Spick-Aale in allen Größen.

- Frische Nordsee-Krabben per 1/2 Pfd. 20 Pfg.
- Frische Hummer-Krabben per 1/2 Pfd. 60 Pfg.

Nordsee-Halle
d. Deutschen Dampfischerei-Gesellschaft
58 Gr. Marktstr. 58. Tel. 1275.

Hans Herzfeld,

Ingenieur und Installationsbureau, Mansfelderstr. 45.

Elektromotore erstklassiger Fabrikate.

Auf Lager sind:

0,5 PS. 110 Volt	0,5 PS. 220 Volt	1 PS. 220 Volt	3 PS. 440 Volt	5 PS. 440 Volt
------------------	------------------	----------------	----------------	----------------

Fernruf 807.

Einem gebeten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich das Halberstädterstrasse 14 belegene **Materialwaren- und Bittualiengeschäft,** verbunden mit Hauswirtschaften, nach vollständiger Renovierung übernommen habe. Zudem ich beehrt sein werde, nur beste Ware bei billigster Preisstellung zu liefern, bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

hochachtungsvoll **Louis Otto.**
N.B. Sonntagabend erstes großes Schlachtfest.



Grösste Auswahl, billigste Preise, beste Marken, mit Naumann's Germania, Brennabor- und Saale-Räder von Mk. 65 an empfiehlt

H. Schöning, Große Steinstraße 69.
Luftschläuche v. Mk. 3, Lauflinien v. Mk. 4 an.
Gratis u. franko versende meine Preisliste über Führer, Zubehör u. Reparaturen.

Wöllner-Pulver

gibt schönste, geruchlose Wasche, ohne Seife, ohne Seifenpulver, ohne Soda. Frei von jeder Schärfe! Frei von Chlor!

Vorrätig in 1/2, 1/4 Pfd.-Paketen und 5 Kilo-Säckchen.

Haupt-Depot: **Gebr. Luckau, Bernhardsstr. 2.** Tel. 416.

Tatsachen beweisen

die Güte unseres seit 18 Jahren überall eingeführten **Peru-Tannin-Wassers.**

Ausprobiert an unseren eigenen Kindern. Tausende von Anerkennungen. — Außerlich empfohlenes Haarpflegemittel von unübertroffener Wirkung. Zu haben mit Festgehalt oder trocken (attre) in jedem besseren Friseur-, Drogerie- und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken.

Flasche Mark 1.75 und Mark 3.50.

Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder: **E. A. Uhlmann & Co.**

Engros-Lager, Generalvertrieb I. Halle u. Umg.: **Baumann & Hedderoth,** Gr. Steinstr. 79. — Tel. 2805.

Stoff-Reste

zu Anzügen, Hosen, Taumeldecken passend, mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben sofortig.

Halle a. S. **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**
Kaufhaus I. Rang.

Carl Booch's Honey-moon Schokolade	Carl Booch's Honey-moon Kakao
1/4 Pflund-Zafeln	a 1/4 1/2 1/3 3/4 Pflund-Paket
40 grün	40 grün
50 blau	50 blau
60 orange	60 orange
	100 blau
	120 orange
	160 grün
	200 blau
	240 orange

Sind beste Fabrikate der Welt.

Carl Booch, Halle a. S., Markt „Roter Turm“, Greitzstraße 1.